

Schluss mit Gendersprache in Verwaltung und Bildung

Eintragungszeitraum: 8. August bis 28. August 2024

Erklärungen: Mit meiner Unterschrift **unterstütze ich das Volksbegehren** zu der Vorlage zu dem oben genannten Gegenstand der politischen Willensbildung. Mir ist Gelegenheit gegeben worden, den Entwurf der Vorlage im vollständigen Wortlaut zur Kenntnis zu nehmen.

Nr.	Familienname, Vorname(n)	Geburtsjahr	Straße und Hausnummer der Haupt- bzw. alleinigen Wohnung in Hamburg	PLZ	Datum	Unterschrift	Amtl. Vermerke
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							

Alle Unterschriftenlisten müssen bis **spätestens 28. August 2024, 24 Uhr eingegangen** sein bei: **Dr. Jens Jeep, Notariat Ottensen, Hohenesch 13, 22765 Hamburg**. Bitte gefüllte Listen schon vorher abgeben. Trotzdem bis 28. August sammeln. Unterzeichner ebenfalls mit Listen ausstatten, damit diese mitsammeln können. Vielen Dank. Sie sind großartig! Weitere Listen können Sie unter www.ohne-gndern.de/listen herunterladen. Kontakt für Fragen und Abholung ausgefüllter Listen: **0151 – 15 60 47 55** oder sammeln@ohne-gndern.de.

Nach § 11 Volksabstimmungsgesetz (VAbstG) **darf sich in die Liste eintragen**, wer am Tage des Ablaufs der Eintragsfrist (28. August 2024) **zur Bürgerschaft wahlberechtigt** ist. Die Eintragung ist wirksam, wenn der **Vor- und Familienname**, das Geburtsjahr (**Mindestalter 16 Jahre**) und die **Wohnanschrift** enthalten sind. Zudem muss die eintragungsberechtigte Person **eigenhändig** unter Angabe des **Datums** der Unterschriftsleistung **unterschreiben**. Fehlt eine dieser Angaben, ist die Eintragung auch gültig, wenn die Identität bei der Prüfung der Listen anhand des Melderegisters eindeutig festgestellt werden kann. Eintragungsberechtigte, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist, können sich auch ohne Angabe der Wohnanschrift in die Eintragsliste eintragen. Die Wohnanschrift wird durch den Hinweis ersetzt, dass eine Auskunftssperre vorliegt.

Ihre **Daten** werden ausschließlich zur **Feststellung des Zustandekommens des Volksbegehrens** verwendet und auch von den Initiatoren, Vertrauenspersonen und deren Hilfspersonen **vertraulich** behandelt. Für die Initiatoren **erklärungs berechtigte Personen: 1. Dr. Hans Kaufmann 2. Dr. Jens Jeep 3. Anja Oelkers**. Jeweils zwei der genannten Personen sind berechtigt, für die Initiatoren folgende Erklärungen abzugeben: Sie dürfen die Durchführung des Volksentscheids beantragen (§ 18 Abs. 1 S. 1 VAbstG), sie dürfen den Entwurf in überarbeiteter Form einreichen (§ 18 Abs. 1 S. 3 VAbstG) und sie dürfen die Vorlage zurücknehmen (§ 19a Abs. 1 VAbstG). Sie können für die Initiatoren beim Hamburgischen Verfassungsgericht die Feststellung beantragen, dass das Volksbegehren zustande gekommen ist (§ 27 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 VAbstG) und ob ein Beschluss der Bürgerschaft über einen bestimmten Gegenstand der politischen Willensbildung der Vorlage des Volksbegehrens entspricht (§ 27 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 VAbstG). Weitere Informationen und Wortlaut der Vorlage unter: www.ohne-gndern.de